



DER PREIS DER KORRUPTION

Trump muss die Wahlspenden abarbeiten

Direkte Korruption ist es rein rechtlich nicht, wenn Organisationen oder Firmen deftige Wahlspenden an Kandidaten oder Parteien machen. Aber es ist offensichtlich, dass früher oder später Wohlwollen eingefordert werden wird. Jetzt präsentiert die amerikanische National Rifle Association Trump die Rechnung für eine 30 Millionen Dollar Spende für Trumps Wahlkampfbudget. Nur keine Verschärfungen beim US-Waffenrecht!

Ein 19-jähriger Schüler in Parkland/Florida hat die Serie der Massensterben in den USA fortgesetzt. Die Reaktion aus dem Weißen Haus kam wie aus dem Anrufbeantworter „Das hat nichts mit den Waffengesetzen zu tun, man müsste besser auf Gestörte aufpassen“. Und: „Die Schulen müssen besser bewacht werden“. Dann folgte die typische, jenseits der Wahrheit verkündete Schuldzuweisung Trumps: „Die Demokraten haben doch vor mir die Mehrheit im



Bild: ©123rf

Parlament gehabt und zu Obamas Zeit wurde nichts gegen den Waffenbesitz getan“. Gelogen, denn zur Veränderung des betreffenden Zusatzartikels zur Verfassung braucht man in den USA eine 2/3-Mehrheit, die von Trumps Republikanern verweigert wurde.

Tausende, vor allem junge Amerikaner, demonstrierten nach dem Massaker in Fort Lauderdale/Florida gegen die Waffenlobby. Die Schülerin Emma Gonzales (18) rief in Richtung Trump in die Mikrofone der Welt „Schämen Sie sich“. Sie sollte „Person of the Year“ werden. Unsere Stimme ist ihr sicher.

Überraschungs-Ei

Mit aller Laschheit hat der Präsident des Olympischen Comités den Antidopingkampf betrieben. Die von Dopingverdacht freien Russischen Sportler durften nicht mit der Bezeichnung „Russland“ und der Nationalflagge einmarschieren, bei der Schlussfeier soll das wieder aufgehoben werden. Was für ein Kraftmeier, der Herr Thomas Bach. Aber die Russen hatten noch eine Geheimwaffe, den Curler Alexander Kruschelnitzki. Niemand hatte ihn auf dem Schirm. Wie sollte ein Curler auch dopen und warum? Den Stein ruhig und zielgenau anzuschleichen ist ja wirklich kein Kraftsport wie Gewichtheben und Hammerwerfen. Fazit: Diese Russen sind immer für eine Überraschung gut.

Günter
Morsbach



DIE GUTE NACHRICHT

Versprecher für die Ewigkeit

Szene in einer Fernseh-Kochshow: standen eine Köchin und ihr junger Kollege nebeneinander und bereiteten ihre jeweilige Speise vor. Der junge Mann holte eine Packung Eier aus dem Kühlschrank und entnahm zwei Stück. Die hielt er unter fließendes Wasser und reinigte sie. Er begründete das mit dem Schutz vor Salmonellen. Die Kollegin schaute neugierig zu, kannte aber schon von gemeinsamen Auftritten die Angewohnheit des Kochs. Ihr Kommentar: „Du bist der Einzige, der vorher seine Eier wäscht!“

Impressum: reitender-bote.de/impressum



Willkommen zurück in einem freien Land,
Deniz Yücel!



Alle Ausgaben als PDF
in unserem Archiv:
Hier klicken